



Die Chirurgen
Amberg

Die Chirurgen, Steinhofgasse 7, 92224 Amberg

Patienteninformation

Stationäre Operation im St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir möchten Ihnen einige Informationen zur Verfügung stellen, so dass Sie sich auf die bei Ihnen geplante Operation im St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg vorbereiten können.

Geplantes Operationsdatum: _____

Vor der Operation:

- Bei Ihrem ersten Vorstellungstermin in unserer Praxis erhalten Sie Informationsmaterial, einen Aufklärungsbogen für die geplante Operation und auch die Narkose sowie einen Informationsbrief für Ihren Hausarzt.

Zusätzlich erhalten Sie (bei einer Nabelbruch – Operation) ein Rezept für einen Bauchgurt / eine Bauchbinde, die sie nach der Operation benötigen. Diesen sollten Sie unbedingt zur Operation ins Krankenhaus mitnehmen.

- Um Ihren aktuellen Gesundheitszustand und die Narkosefähigkeit beurteilen zu können, sollten sie 7-10 Tage vor dem geplanten Operationstermin beim Hausarzt die entsprechenden Vorbereitungs-untersuchungen durchführen lassen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sollten Sie dann bitte zum Vorgespräch im Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg mitbringen.

**Chirurgische Praxis
Praxisklinik
Ambulante Operationen**

Dr. med. Stefan Pommer

Facharzt für Chirurgie
Viszeralchirurgie
Gefäßchirurgie
Konsiliararzt am
St Anna - Krankenhaus
Sulzbach-Rosenberg
und am
Klinikum St. Marien
Amberg

Dr. med. Markus Eckert

Facharzt für Chirurgie
Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie

Durchgangsarzt für Arbeits-
und Schulunfälle

- Chirotherapie -
- Sportmedizin -
- Akupunktur -

Dr. med. Günther Bock

Facharzt für Chirurgie
Unfallchirurgie

Durchgangsarzt für Arbeits-
und Schulunfälle

Steinhofgasse 7
92224 Amberg
Tel.: (0 96 21) 127 82
Fax: (0 96 21) 215 21
info@chirurgen-amberg.de
www.chirurgen-amberg.de

- Wenn Sie Medikamente zur Blutverdünnung einnehmen (z.B. **ASS**, Aspirin®, Godamed®, Iscover®, Plavix®, Marcumar®, Xarelto®, Lixiana®, Eliquis®, Pradaxa®), müssen diese eventuell abgesetzt werden. Ebenso müssen **Metformin**-haltige Medikamente **bei Zuckerkrankheit** (Diabetes) 3 Tage vor der Operation abgesetzt werden. Sollten Sie solche Medikamente einnehmen, sprechen Sie uns bitte an !
- Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn Sie gegen Medikamente oder medizinisches Material allergisch sind.
- Am. bitten wir Sie, sich zum Vorgespräch im Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg (Ambulanz, 1.Stock) vorzustellen.
- Als Sicherheitsmaßnahme zur Vermeidung von Verwechslungen muß die Operationsstelle mittels wasserfestem Stift markiert werden. Bitte kommen Sie am in der Praxis kurz vorbei, damit wir die Markierung durchführen können.
- Die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung sollten Sie sich in der Praxis ausstellen lassen, da im Krankenhaus eine solche nur für den Krankenhausaufenthalt ausgestellt werden darf.

Am Vorabend der Operation:

- Mindestens 6 Stunden vor dem Operationstermin nichts mehr essen!!! (auch keine Bonbons, Kaugummi etc.), nicht mehr rauchen!!!
- Bis 4 Stunden vor dem Operationstermin dürfen Sie klare Flüssigkeit (Tee ohne Zucker, Wasser) trinken.
- Nach Rücksprache mit dem Narkosearzt können Sie Ihre regelmäßigen täglichen Medikamente mit einem Schluck Wasser einnehmen.
- Keine Gesichtscreme auftragen, Nagellack von den Fingern entfernen, lassen Sie Ihren Schmuck zu Hause.
- Das Operationsgebiet bitte nicht selbst rasieren, da dies die Gefahr von Infektionen erhöht !
- Um ca. 19⁰⁰ sollten Sie sich die Spritze zur Vorbeugung gegen Thrombosen nach Anleitung selbst verabreichen.



Am Operationstag :

- Zur Verminderung der Infektionsgefahr sollten sie am Operationstag duschen (nicht baden).
- Kommen Sie bitte pünktlich () und in bequemer Kleidung (Jogging-Anzug, T-Shirt, Socken) ins Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg. (Station Gynäkologie/Chirurgie, 1.Stock). Das Stationsteam wird Sie in Empfang nehmen und Sie die ganze Zeit bis zur Entlassung begleiten.
- Bitte bringen Sie Ihre Versichertenkarte mit !
- Die Operation erfolgt in Vollnarkose, so dass sie keinerlei Schmerzen verspüren werden. Nach der Operation werden Sie im Aufwachraum noch einige Stunden überwacht und dann wieder zurück auf Ihre Station verlegt.
- Sie können bereits kurze Zeit nach der Operation wieder essen und trinken.
- Sollten Sie nach dem Nachlassen der Betäubung starke Schmerzen oder ein Taubheitsgefühl verspüren, bitten wir Sie, umgehend Bescheid zu sagen.

Am Folgetag :

- Die Visite findet üblicher Weise um ca. 8:30 Uhr statt. Wenn nur ein „Übernachtungs-Aufenthalt“ geplant ist, können Sie im Normalfall gegen 9:00 Uhr abgeholt werden. Bei längeren Aufenthalten erfolgt die Entlassung in Absprache mit Ihrem Operateur.
- Zu Hause dürfen Sie leichte Kost Ihrer Wahl essen. Vor allem aber sollten Sie viel trinken.
- Weiterhin dürfen Sie die ersten 24 Stunden nach der Operation
 - nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen (auch nicht als Fußgänger)
 - keine Maschinen bedienen, keine gefährlichen Tätigkeiten ausführen
 - keinen Alkohol trinken
 - keine wichtigen Entscheidungen treffen
 - Kinder im Haus halten, nicht alleine lassen
- Sie dürfen nach einer Narkose mindestens 24 h kein Fahrzeug fahren. Danach liegt dies in Ihrer Verantwortung. Bedenken Sie, daß sie lt. Straßenverkehrsordnung in der Lage sein müssen, Ihr Fahrzeug voll zu beherrschen und daß ein möglicher Unfallgegner dies bezweifeln wird, wenn er Sie mit einem dicken Verband oder starken Schmerzen im Op.-Gebiet beobachtet.

- ---



Nachbehandlung :

- Am Entlassungstag wird der Operateur mit Ihnen besprechen, wann die nächste Kontrolle in unserer Praxis erfolgen soll. Die genaue Uhrzeit sollten Sie dann telefonisch mit dem Praxisteam abklären.
- Die Spritzen zur Vorbeugung gegen Thrombosen sollten Sie erst nach Rücksprache mit Ihrem Operateur absetzen.
- In den nächsten Tagen nach dem Eingriff sollten Sie Ihre normalen körperlichen Tätigkeiten soweit möglich wieder aufnehmen (Einfache Regel: Alles, was nicht schmerzhaft ist, ist erlaubt). Auf extreme Belastungen (schwere körperliche Arbeit, Sport, Sauna etc.) sollten Sie ca. 2 Wochen verzichten. Die Operationswunde sollte immer wieder mit Eis gekühlt werden.

Sollten Sie Fragen haben, bitte zögern Sie nicht, diese zu jedem Zeitpunkt zu stellen. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

